



Laini Taylor

Days of Blood and Starlight

Zwischen den Welten [Bd. 2]

a.d. amerik. Englisch von Anna Julia & Christine Strüh

FJB 2013 • 615 Seiten • 16,99 • ab 16 J. • 978-3-8414-2137-1

Nachdem die Chimären in Eretz endgültig vernichtet wurden, ist Karou in die Menschenwelt geflohen. Der Kriegsherr und der Wiedererwecker sind tot und nur sehr wenige Krieger und bemitleidenswerte Zivilisten leben noch. Die Bauern fliehen vor den Schlächtern der Seraphim nach Süden, in der Hoffnung, das Fernmassiv zu erreichen und dahinter ein neues Leben anzufangen. Karou will, dass die Soldaten, die sie mithilfe ihres vom Wiedererwecker gelernten Wissens erschaffen hat, die Leute auf ihrer Flucht unterstützen und verteidigen. Aber der Kommandant, der weiße Wolf, provoziert durch blutige Rache lieber eine Spirale der Gewalt, die von beiden Seiten gnadenlos in die Höhe getrieben wird.

Akiva und seinen Geschwistern ist das ewige Töten zuwider. Sie versuchen, heimlich Chimären zu retten und bereiten eine Rebellion gegen den Imperator vor. Akiva möchte auch seine Liebe zu Karou retten und das Unrecht, das er im Irrtum begangen hatte, wieder gut machen. Karou kann ihrem Willen nicht so frei folgen, wie sie es gerne hätte, sie ist eine Gefangene ihrer eigenen Art und zu allem Überfluss werden ihre Menschenfreunde auch noch in die Kämpfe hineingezogen. Doch plötzlich eröffnen sich mehrere Auswege: Die Armee der Unseligen und der widerständischen Chimären vereint sich und will entgegen aller Antipathien zusammen kämpfen. Außerdem soll es in der zerstörten Hauptstadt noch die Seelen von hunderten Chimärenkindern geben und Kinder bedeuten Hoffnung. Und Karou hat einen Weg gefunden, gegen den weißen Wolf anzukommen.

Die Geschichte wird abwechselnd durch Karous oder Akivas Augen geschildert, manchmal wird auch von anderen berichtet. Regelmäßig wird Bezug auf die Vergangenheit genommen. Manchmal nur, um an die Vorkommnisse des vorherigen Bandes zu erinnern (F **Daughter of Smoke and Bone**), manchmal werden die Erinnerungen Karous an ihr früheres Leben wiedergegeben. Alle angeschnittenen Handlungsstränge laufen wieder zusammen.

Wie bei vielen zweiten Bänden einer Fantasy-Trilogie ist der zweite Band zwar wichtig, aber ohne große Handlung und nur Vorbereitung für die große Schlacht im dritten Band. Dass die Handlung fehlt, spürt man, weil man stets vergeblich auf eine geradlinige Weiterführung der Ereignisse wartet und in immer neuen Schleifen vertröstet wird. Es passiert schon etwas, aber das sind eher kleinere Dinge, Details, die den Alltag und die (persönlichen) Probleme der Hauptfiguren zeigen. Das an sich ist nicht langweilig, die vielen Schleifen und Längen in der Handlung aber schon.



Interessant war, dass einige für Fantasy-Romane äußerst ungewöhnliche Aspekte hinzukamen. So wirft zum Beispiel die enge Verstrickung der beiden Welten die Gewissensfrage auf, inwiefern man sich die Technologien der Menschenwelt in Eretz nutzbar machen, ob man Massenvernichtungswaffen mitnehmen darf. Der Cliffhanger am Ende des Buches ist übrigens genau das. Wer kann sich schon einen Engel mit Maschinengewehr vorstellen? Oder ein Mischwesen, das Granaten wirft?

An einigen Stellen hebt sich das Buch durchaus von anderen Romanen gleichen Genres ab, aber besonders macht es das noch nicht. Ob die Geschichte um Karou und Akiva positiv oder im Gedächtnis bleibt, wird wohl der dritte Band entscheiden müssen. Zu empfehlen ist das Buch trotzdem, nicht nur für Fantasy-Fans.

Unterstützen Sie bei Ihrem Kauf eine lokale Buchhandlung!

Wenn Sie lieber online bestellen, bieten zwei Buchhandlungen Ihnen portofreien Versand, wenn Sie bei der Bestellung das Stichwort *Alliteratus* angeben; klicken Sie aufs Logo. Alliteratus ist kommerziell weder an der Bewerbung noch am Verkauf des Buches beteiligt.

